Wenn Sie mehr interessante Beitrage lesen und immer aktuell informiert sein wollen - Newsletter abonnieren und 10% Einkaufsgutschein erhalten.

Das Geheimnis, wenn es um Ihr Aussehen und Ihr Wohl(be)Finden geht

Der Darm und seine Mitarbeiter

Unwohlsein, Schlappheit, schlaffe Haut, Übergewicht haben fast immer mit einer Dysbalance der Darmflora, bzw. mit ein Ungleichgewicht der Zusammensetzung der Bakterienstämme in Darm zu tun.

Bis dato wurden mehr als 1000 Bakterien-stämme beschrieben. Vermutet werden an die 10 000. Im Focus-Ärzteblatt schreibt Emeran Mayer, Gastroenterologe und Mikrobiom-Forscher, University of California „Unser Darm ist ein Ökosystem wie der Regenwald. Dort leben nach Schätzungen 40 bis 70 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten auf der Erde. Weil extrem viele Nahrungsketten existieren, die miteinander vernetzt sind, hält der Regenwald Störungen sehr lange stand. Das gilt auch für die menschliche Darm-Gemeinschaft.

Wo viele verschiedene Arten miteinander interagieren, bleibt das System insgesamt stabil.

***Ursprünglich lebende Naturvölker wie die Hadza in Tansania oder die Yanomami im Orinokogebiet besitzen bis zu 40 Prozent mehr Mikrobenarten als Westeuropäer oder Nordamerikaner**. Die Hadza sammeln Wurzeln, Blätter, Beeren und Honig, die Yanomami bauen über 60 verschiedene Pflanzen an. **Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Adipositas kennen die Naturvölker nicht.**“*

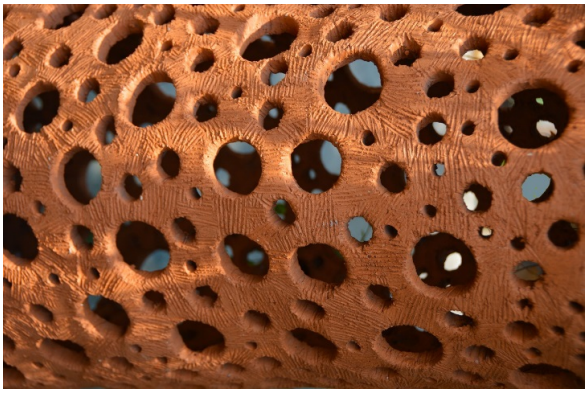
Die Umgebung, das Milieu bestimmt, welche Symbionten / Mikroorganismen sich im Darm wohlfühlen

Ihr Körper besteht aus ca. 70 Billionen Zellen und lässt sich gut und gerne mit einem Großunternehmen vergleichen. Umgerechnet kommen auf jede Körperzelle

ca. 20 - 100 x so viele Mikroorganismen, die wie Mitarbeiter gute und schlechte Arbeit erbringen können. Es gibt also die "guten und die bösen Buben“.

Des Pudels Kern, wenn es um Ihr Wohl(be)Finden und ums Abnehmen geht

Mit den richtigen Symbionten wird ein Großteil der Toxine sofort abtransportiert und ausgeschieden, weil die hochsensible, von probiotischen MO gut gepflegte Darmschleimhaut, ihre Filterfunktion erfüllen kann. Hier, am Ort des Geschehens, wird selektiert und im Idealfall nur das durchgelassen, was dem Körper zuträglich ist.Nehmen pathogene MO durch Übersäuerung überhand, können wir dies durchaus mit einem Staubsaugerbeutel vergleichen, in den wir lauter kleine Löcher gepult haben... Die Freude am Saugen wird sich in Grenzen halten. Wenn sich im Darm „ein Leck“ befindet, sprich durchlässig, für Fremdstoffe wird, dann ist die „Kacke am Dampfen“. Jetzt heißt es handeln. Was machen Sie bei einem Wasserrohrbruch? Bevor Sie aufwischen, dichten Sie das Leck ab.



Bevor wir das Thema Gewichtsabnahme anpacken können, müssen wir zuerst das Leck abdichten und eine wertvolle Unterstützung bieten dabei fermentierte Lebensmittel, die die richtigen Mitarbeiter sprich MO liefern. Je weniger Toxine, wie z.B. Umweltgifte, Konservierungsstoffe, Schwermetalle, Gluten, ungesunde Fette, Zucker, Hormonrückstände..., in den Körper gelangen, umso weniger muss ausgeschieden oder eingelagert.

Probiotische Mikroorganismen - Tausendsassas , wenn es um Ihr Wohl-Fühlen geht

- *Unterstützen die Peristaltik*
- *Bilden Vitamine - B, K, B12*
- *Wartungsarbeiter Schleimhaut*
- *Gleitfähigkeit des Stuhls*
- *Schutz vor Schädlingen, Pilze*
- *Unterstützen die Giftausscheidung*
- *Schutz vor Rückvergiftungen über den enterohepatischen Kreislauf*
- *80% des Immunsystems - Allergien*
- *Bildung von Glückshormonen, Seratonin*
- *Produktion kurzzeitiger Fettsäuren (Antiaging) aus Faserstoffen*

Deponieren bedeutet Vitalitätsabnahme und Gewichtszunahme

Achten Sie auf die ersten Anzeichen von Intoxikation, wie Müdigkeit, Unwohlsein, Gereiztheit, Nasentröpfchen, Entzündungen und kurbeln Sie die Ausscheidungsorgane an, denn was nicht ausgeschieden wird muss eingelagert werden.

Als Lagerstätten bevorzugt der Körper zuerst das Bindegewebe, vor allem das „Bindegewebewasser“, sprich die Matrix, was bei Frauen mit „guter Bereifung“ - ist halt eine Frau mit Profil - , schnell als Cellulite sichtbar wird. Es handelt sich dabei bildlich gesprochen um Mülldeponien. Abgesehen vom Schönheitswert - ist die Matrix mit Giften und Schwebeteilchen überlastet, dann ist das vergleichbar mit einem Stau auf der Autobahn; Nähr- und Vitalstoffe brauchen länger, bis sie die Zelle erreichen. Bemerkbar macht sich dies in Form von Müdigkeit und Trägheit.

*Meist ab 40 Jahren ist ein, **"Hilfe! Ich wiege immer mehr - Phänomen"** zu beobachten. Stetig, Jahr für Jahr, ein bis zwei Kilogramm mehr. „Ich versteh das nicht“, ist dann zu hören, „ich esse doch genauso, wie früher und jetzt nehm ich zu“. `Was tun?`, sagt der Körper? `Die Depots sind voll und die Ausscheidungsorgane zwecks schlechtem Betriebsklima gestört. Wohin mit dem Gift? Ich will doch noch lange existieren´. **Und so legt er Sondermülldeponien an und das Viszeralfett wächst.** Dieses Fett sitzt genau an jenen Stellen, wie Bauch, Nacken, Beine, Po, die wir so gerne loswerden wollen.*

„Wenn´s im Bauch stimmt, - ist das der Dreh und Angelpunkt, dann normalisiert und harmonisiert sich der Stoffwechsel, wie auch ganzheitliche Ärzte immer wieder betonen.“

Hellmuth Meineke

Bauchfett, auch Viszeralfett, gilt als die gefährlichste Form von Fett in unserem Körper, da es mit vielen Krankheiten in Verbindung gebracht wird, z.B. Insulin-Resistenz, Diabetes, metabolische Syndrom, Herzerkrankung. Abgesehen vom Aussehen stellt es ein großes Krankheitsrisiko dar.

Viszeralfett gibt der Körper nur sehr schwer her und das mit gutem Grund. Er sagt sich: ´Die Ausscheidungswege sind verstopft. Alles geb ich her, doch die Speicher mit Sondermüll, behalt ich. Ich bin doch nicht verrückt und vergift mich.´

Ein Grund warum Abnehmdiäten zum Scheitern verurteilt sind. Überall nehmen wir ab, sind schon ganz hohl im Gesicht, doch der Bauch der bleibt.

Damit es leichter gehen kann, brauchen wir die richtigen Entgiftungs-Mitarbeiter. Das richtige Milieu bestimmt, ob sich genau jene Mikroorganismen bei Ihnen Wohl fühlen, die Sie hierbei unterstützen.

Was Sie tun können

- *Essen Sie präbiotische Lebensmittel*
- *Essen Sie viel Gemüse und weniger Brot, Nudeln, Kuchen und Co*
- *Trinken Sie warmes Wasser*
- *Greifen Sie auf 1500 Jahre Erfahrung zurück und essen Sie häufiger fermentiertenLebensmittel*

NEU Share Pomelozzini NEU Unsere besondere fermentierte „Praline“

Die Pomelo ist bekannt für ihre vielen Vitamine, wenig Kalorien und ihre wertvollen Inhaltsstoffe.

100 g Pomelo haben nur zwischen 25 und 50 kcal, enthalten circa 41 Milligramm Vitamin C. Sie weist große Mengen an Calcium, Kalium, Magnesium und Phosphor Naringin und Limonin auf - ideal für Sportler.
Der hohe Bitterstoff- und Ballaststoffanteil regt die Darmtätigkeit an. Laut TCM ist die Frucht neutral - weder kühlend noch wärmend.

In der Naturheilkunde werden Naringin und Limonin im Bereich Anregung der Verdauung, Bindegewebe, Fettabbau, Herz-Kreislauf-System und der Gefäße sehr geschätzt.

Die Share Pomelozzini "Praline" 30 Monate fermentiert.

Die frisch geernteten Früchte werden im eigenen Saft und den schonend zerkleinerten Außenhaut wie weißen Haut (Albedo) mit dem Mutterferment für mindestens 30 Monate fermentiert, zu Pralinen geformt und fermentieren in der Einzelverpackung im zweiten Schritt bis zum Verzehr. Unser Produkt wird mit höchster Sorgfalt hergestellt, erfüllt internationale Qualitätsstandards und wird laufend von unabhängigen Instituten kontrolliert. Die Mitarbeiter werden fair entlohnt und arbeiten mit Freude daran das bestmögliche Produkt für Sie herzustellen.
Ein einzigartiger Snack für Ihr Wohlbefinden.